

Wetter:

Die schwül warme gewittrige Wetterlage hält heute und in den nächsten Tagen noch an. Am Samstag wieder meist sonnig und weitgehend trocken. Lokale Gewitter sind täglich möglich und können teils unwetterartiges Ausmaß mit Hagel und hohen Regenmengen bringen!

Situation

Bisher ist dieses Frühjahr und der Beginn des Sommer durch seine hohe Regenmengen und großen Temperaturschwankungen gekennzeichnet. Damit ergeben sich teils ideale Wachstumsbedingungen für die Pflanzen was sich bisher in einer guten Fruchtgrößenentwicklung und einem starken Triebwachstums zeigt. Andererseits macht uns der viele Regen auch erhebliche Probleme im Pflanzenschutz bei der Schorfregulierung. Ständige Belagsergänzungen verursachen hohe Kosten und führen zu teils erheblichen Schäden in den Fahrgassen (Spurrillen). Neben dem Schorfbefall zeigt sich das nasse Frühjahr (Blüte) auch an einer deutlichen Zunahme an Kelchfäuleinfektionen (rote Hemmhöfe um den Kelch). Der Krebsdruck wird durch die hohen Niederschlagsmengen ebenfalls gefördert.

Beim Steinobst findet man in dieser Saison auch deutlich mehr Befall durch Pseudomonas an Blättern (Zwetschen, Kirschen) und Früchten (Kirschen).

Die Erdbeerernte geht nun auch mit den späten Sorten zu Ende. Bei Kirschen stehen wir im Augenblick bei der Ernte von Kordia (Freiland). Insgesamt sind die Kirschen in diesem Jahr meist deutlich kleiner und weicher. Der Geschmack wird ebenfalls deutlich schlechter beurteilt. Die Gründe hierfür liegen vermutlich in dem hohen Behang und der feuchten Witterung.

Bei den Zwetschen rechnen wir mit dem Erntebeginn von Katinka in der KW 28.

Aufgrund der frühen Blüte beim Apfel rechnen wir heuer mit einem sehr frühen Beginn der Elstarernte (bei PCP ab dem **22.08.**)

Handausdünnung

Im Augenblick läuft die Handausdünnung bei den einzelnen Sorten. Je nach Sorte ist der Aufwand hier aber überschaubar und es werden meist nur kleine und schlechte Früchte entfernt.

Die Fruchtgröße ist bei den meisten Sorten im normalen bis guten Bereich. Besonders bei der Sorte Gala findet man heuer teilweise viele schiefe und unterentwickelte kleine Früchte (besonders auch auf der Schattenseite in Anlagen die in Ost/West-Richtung gepflanzt sind).

Für eine Fruchtgröße bei Gala zur Ernte von > 70 mm sollte jetzt eine Durchmesser von ca. 44 mm erreicht sein. Bei Elstar findet man jetzt bereits viele Früchte über 50 mm, dieser werden bis zur Ernte dann 80 mm erreichen!

Schorf und Mehltau

Nach den Niederschlägen vom vergangenen Wochenende haben die meisten Betriebe gestern den Fungizid-Belag erneuert. Heute sind je nach Teilregion mit den Gewittern bereits wieder teilweise hohe Regenmengen von Himmel gekommen, sodass der Belag schon wieder abgewaschen wurde. Hohe Regenmengen und der vorhandene Schorfdruck in vielen Parzellen werden zu weiteren Konidieninfektionen an den Triebspitzen führen. Die Früchte sind nun relativ widerstandsfähig, werden aber zur Ernte hin dann wieder deutlich anfälliger.

Mit dem Triebabschluß kann auch der Zusatz eines speziellen Mehltaufungizids wie z.B. Topas nun auf noch nicht abgeschlossenen Junganlagen beschränkt werden!

Belagsstrategie: Schorf

Seit diesem Jahr haben wir mit unserem wichtigsten Belagsfungizid **Delan/Caldera** eine neue Situation. Der Rückstandshöchstwert für Dithanon wurde halbiert (von 3 ppm auf 1,5) und auch die Wartezeit wurde auf 42 Tage verlängert. Aus alten Rückstandsdaten wissen wir außerdem dass es in manchen Jahren sehr schnell zu einer Überschreitung bzw. Auslastung des **ARfD-Wertes** für den Delanrückstand kommen kann. Die Auslastungsgrenze des ARfD Wert wird je nach Handelskette willkürlich festgesetzt. Bei Überschreitungen des gesetzlich festgelegten Rückstandshöchstwerts sind die Früchte dann aber nicht mehr verkehrsfähig und müssen entsorgt werden. Um hier kein Risiko einzugehen empfehlen wir ihnen daher im **Juli auf keinen Fall mehr Delan** einzusetzen (besonders nicht bei Elstar und Gala). Die Wartezeit von 42 Tagen erlaubt dies sowieso nicht mehr.

So wie die Lage im Augenblick aussieht gibt es aber besonders für die Gebiete mit Hopfenanbau hier ein großes Problem da diese Betriebe Captan spätestens noch bis zum **05.07.24** anwenden dürfen (ab dann gilt die Allgemeinverfügung). Ab diesem Termin kann dann weder Delan noch Captan zur Schorfbekämpfung eingesetzt werden. Bei den späten Sorten wie Jonagold und Braeburn kann im Juli noch mit einer reduzierten Delanmenge gearbeitet werden. Besonders in Jahren mit hohem Schorfdruck wird es aber sehr schwer bis unmöglich ein gutes Bekämpfungsergebnis mit den restlichen noch vorhanden Mitteln zu erzielen. Die Alternativen wie Flint und Kupfer sind je nach Sorte kaum in der Lage den Schorf wirksam zu unterdrücken. Flint zeigt gegen Schorf kaum noch eine Wirkung (Resistenz). Kupfer bzw. Vitsan die im Bio-Anbau der Standard sind versprechen ebenfalls nur eine schwache Wirkung und können auch phytotox (Verätzungen und Lentizellenflecken) verursachen.

Empfehlung: Nach ca. 25-30 mm Regen muss wieder eine Belagsergänzung erfolgen! Wir empfehlen Ihnen hierfür ab jetzt nur noch Captan. In Gebieten mit Hopfenanbau gilt ab 5. Juli 24 die Allgemeinverfügung.

Blattdünger-Zusatz: Als Blattdüngerzusatz empfehlen wir weiterhin kalziumhaltige Blattdünger wie Folanx bzw. Ca-Carboxylat mit 5 kg/ha oder Kalziumchlorid 2kg/ha in Kombination mit Aminosol 0,5 l/ha;

Rostmilben/Spinnmilben

Vereinzelt wurde in den vergangenen Tagen erste Parzellen mit Rostmilbenbefall gefunden. Kontrollieren sie nun besonders die anfälligen Sorten (Braeburn und Fräulein) auf Rostmilben (aufgerollte leicht verbräunte Blätter auf der Blattunterseite). Wo mit Movento gearbeitet wurde ist der Befallsdruck aber deutlich geringer als im Vergleich zum Vorjahr um diese Zeit. Mit der hohen Wärmesumme findet nun eine schnelle Vermehrung dieser Rostmilben statt. Anlagen mit Raubmilben sind seltener von einem starken Befall betroffen.

Daneben findet man auch in Problemparzellen vereinzelt mehr Spinnmilben (Adulte auf der Oberseite, Eier und Junglarven auf der Unterseite). Falls Rost und Spinnmilben gleichzeitig auftreten ist Milbenknock Top das Mitte der Wahl. Bei Rostmilbenbefall empfehlen wir verstärkt Kiron (nützlingsschonender als Milbenknock) zu verwenden. Ab Juli ist dieser Wirkstoff allerdings als Rückstand auf den Früchten zu finden!

Empfehlung: Bei Rostmilbenbefall Kiron 0,5 l/mKh nur falls 2-3 Tage trockenes Wetter ; Bei Befall durch Spinnmilben wirkt Milbenknock Top mit 0,625 l/mKh deutlich stärker. Vorsicht bei Gala, Kanzi und Braeburn falls vorher oder danach Captan eingesetzt wurde ist Blattfall möglich!

Apfelwicklerbekämpfung

In der Bodenseeregion sowie am Neckar ist der AW Befallsdruck im Vergleich zu Mittelbaden immer noch geringer, sodass in unserer Region 1 -2 Coragenanwendungen ausreichend sind. Falls der 2. Coragentermin nun weiter als 21 Tage zurückliegt empfehlen wir zur nächsten Spritzung den Zusatz von Madex oder Carpovirosine. Hier reichen dann ¼ Aufwand aus. In Befalllagen zu unbehandelten Streuobstwiesen kann unter Umständen auch eine Teilflächenbehandlung mit Minetco One mit 0,0625 l/mKh vorgenommen werden. Apfelwicklerweibchen fliegen meist nur 10 – 20 m weit aus den Hochstämmen zu.

Kirsche – Blattkrankheiten und Kirschessigfliege

Je nach Erntebeginn der einzelnen Sorten sollte die Bekämpfung der KEF mit Exirel oder Spintor erfolgen. Die Bekämpfung der KFF ist nur noch in späten Lagen bei Regina und noch späteren Sorten mit Mospilan notwendig.

Empfehlung: je nach Reifegruppe: - 0,25 kg/ha u. mKh Signum (WZ 7 T, max. 3x)
Od. 0,2 l/ha u. mKh Luna E. (WZ 7 T, max. 2x) + 0,125 kg/mKh Mospilan SG (WZ 7 T, max. 2x)
Od. 0,375 l/mKh Exirel (WZ 7 T, max. 1l/ha, B1!, max 2x, WSG 1x) bzw. Spintor mit 0,075 l/mKh max. 0,15 l/ha WZ: 5 Tage

Pflaumenwickler

Der Flug der 2. Generation des Pflaumenwicklers beginnt Anfang Juli. Damit sollte dann in der kommenden Woche der Insegar-Einsatz bei den späten Sorten wie Presenta und TopEnd Plus erfolgen. Für alle anderen mittelspäten Sorten empfehlen wir dann das hierfür neu genehmigte Coragen. Dieser Wirkstoff wirkt nur auf Junglarven. Der Anwendungstermin liegt daher erst 8-10 Tage nach dem Flughöhepunkt. Diesen Termin werden wir dann im nächsten RS genau festlegen.

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger